Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 10 (2004)
Heft: 20

Rubrik: Bildung ; Kultur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bildung Kultur

Lebensfragen, Kultur, Kunst 18

PSART 27

Konzerte 31

Musik, Tanz 33

Sprachen 36

Interkultureller Austausch 40

PC-Kurse 41

Gestalten, Spielen, Treffen, Film 44

Lebensfragen, Kultur, Kunst

Kursnummer: 3.3605.2

Ein bisschen gelassener

Einstimmung aus der Literatur in die Jahre der Ernte

SPURENSUCHE bei den grossen Denkern und Dichterinnen mit Ausflügen in die Welt der Lyrik – mit je spezifischen Schwerpunkten.

Akzent A: THOMAS MANN.
Ein Schriftsteller, der für das 20. Jahrhundert steht – besonders für das Verständnis des Leidens des Zweiten Weltkrieges. Und wie sah er das Altern und Sterben des Menschen?
Akzent B: LUISE RINSER.
Die geistig fruchtbare Frau hat sich ab «Mitte des Lebens» (so einer ihrer Romantitel) fast 50 Jahre mit dem Älterwerden auseinander gesetzt und eigene Antworten auf die Reife gefunden.
Akzent C: STEFAN ZWEIG.
Dieser feinfühlige Beobachter präziser Porträts hat unzählige Leben grosser Menschen beschrieben – und damit seine Sicht vom Tod oder besiegter Krankheit kundgetan.
Akzent D: MARIE LUISE KASCHNITZ.
Die Dichterin mit den grandiosen Grundstimmungen um menschliche Schicksale hat immer wieder um die Verarbeitung der ganz persönlichen Erlebnisse gerungen.
Akzent E: FRIEDRICH DÜRRENMATT.
In seinen Kriminalstorys, den komödienhaften Figuren, den mythologischen oder sarkastischen Szenen tauchen immer wieder letzte Fragen auf nach dem Sinn des Lebens.

Der Kurs führt die Linie der früheren Angebote weiter: Hermann Hesse, Simone de Beauvoir, Rainer M. Rilke, Max Frisch, Laure Wyss. Es sind jedoch keine inhaltlichen Voraussetzungen nötig.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Werner Fritschi, Publizist und Bildungsanimator
5 Doppelstunden
Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
8. November bis 6. Dezember 2004
CHF 200.– inkl. Kursunterlagen
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Kursnummer: 3.5360.1

Biografiearbeit
Mein Leben im Mittelpunkt

Ich begegne ganz verschiedenen älteren Menschen, und ich staune über die Vielgestaltigkeit ihres Alt-Seins. Ich erlebe oft, wie wohltuend und belebend das Wahrnehmen von Sinn-Zusammenhängen sein kann: das Sehen des roten Fadens im eigenen Leben, das Verstehen eines Traumes oder das Erkennen von – jetzt, im Lebensherbst – notwendigen Entwicklungsschritten. Ganz wichtig erscheint mir auch das Begreifen und Annehmen des Todes – nicht als Feind, sondern als Ziel unseres Erdenlebens. «Wo gehen wir denn hin? – Immer nach Hause.» (Novalis)

Ich erlebe auch das Gegenteil: Angst, Erstarrung, Verbitterung oder auch tiefe Einsamkeit, ja Verlorenheit. Darin spüre ich das seelische Leiden von Menschen, denen die Beziehung zur eigenen Tiefe und damit der spirituellen Dimension ihres Lebens fehlt. Sie leiden an der scheinbaren Ziel-, Wert- und Sinnlosigkeit ihrer späten Jahre.

In diesem weiten Feld kann meine Biografiearbeit hilfreich sein – als behutsame Anleitung zur sorgfältigen Arbeit im eigenen Lebens- und Seelengarten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Marianne Steinemann,
lic. phil. dipl. analyt. Psychologin SGAP
Psychotherapeutin SPV/ASP
8 Doppelstunden in Kleingruppe
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
6. Oktober bis 24. November 2004
Fr. 440.–
Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.5350.2

Kleine und grosse Träume
Traumseminar 1

Wir alle träumen jede Nacht, meistens in Bildern oder ganzen Geschichten, zuweilen aber auch in ausformulierten Sätzen. Ob Träume nur Schäume sind, hängt von unserer Einstellung und unserem Umgang mit ihnen ab. Wir können sie unbeachtet wieder vergehen – oder in unserem Herzen bewegen und mitleben lassen. Dann werden wir sie als nährend, wegweisend oder auch warnend erleben. Es lohnt sich, die Traumsprache zu lernen, träumen wir doch, um «unseres Herzens Gedanken» zu erfahren … (Dan 2,30b)

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Marianne Steinemann,
lic. phil. dipl. analyt. Psychologin SGAP
Psychotherapeutin SPV/ASP
4 Doppelstunden
Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
8. bis 29. Oktober 2004
CHF 220.–
Anmeldung bis 17. September 2004

FOTO OPTIK
GRAU
ZUG Bundesplatz 041 710 15 15
BAAR Dorfstrasse 12 041 761 12 60

Kursnummer: 3.5351.1

Kleine und grosse Träume
Traumseminar 2

«Träume sind reine Natur und deshalb von unverfälschter, natürlicher Wahrheit …» C. G. Jung

Wir führen die Auseinandersetzung mit unseren Träumen fort:

- Vom Wesen und der Bedeutung der Träume
- Vom Mitbedenken und Mitlebenlassen der Träume
- Vom Begreifen und Gestalten der Träume

Voraussetzung für die Teilnahme: Sie haben das Traumseminar 1 besucht.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Marianne Steinemann
4 Doppelstunden
Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
5. bis 26. November 2004
CHF 220.–
Anmeldung bis 15. Oktober 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: 3.1501.14

Pensionierung
Eine neue Lebensphase

Wir wollen uns mit dem eigenen Älterwerden und seinen Auswirkungen auseinander setzen, das Verständnis für den Prozess des Älterwerdens fördern, Informationen über gesundheitliche, wirtschaftliche, rechtliche und zwischenmenschliche Aspekte vermitteln, uns mit dem Bild und Image des Pensionsalters befassen und wir erhalten Impulse und Denkanstösse für Neues.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Leitung: Urs Perner, Christian Seeberger
4 Nachmittage
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
21. Oktober bis 11. November 2004
Preise inkl. Kursunterlagen und Nachtessen am letzten Kurstag:
CHF 400.– für Einzelpersonen
CHF 360.– pro Person für Paare
Anmeldung bis 24. September 2004
Weitere Informationen enthält unser Prospekt «Pensionierung».

Angebotsnummer: siehe unten

Philosophie-Club
Die lebendige Gesprächsrunde

Im Philosophie-Club begrüsst Werner Fritschi, Publizist und Bildungsanimator, verschiedene Persönlichkeiten und spricht mit ihnen über philosophische Fragen wie zum Beispiel: Was ist Glück? Welches ist der Sinn des Lebens? Woher kommt das Böse? Was ist Liebe?

Sie sind herzlich eingeladen, dieser Diskussion beizuwohnen und je nach Verlauf sich auch ins Gespräch einzuschalten.

Zug, Pro Senectute, Café PS
Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
kostenlos

Angebotsnummer: 3.3617.1
16. September 2004
Anmeldung bis 10. September 2004

Angebotsnummer: 3.3617.2
11. November 2004
Anmeldung bis 5. November 2004

Restaurant Höllgrotten

Julia Ineichen
Restaurant Höllgrotten
6340 Baar

Telefon 041 761 66 05

Kursnummer: 3.3614.1

Philosophie-Zirkel A

Grundlagenkurs

Hier geht es um eine Einführung in die Philosophie: Von der Antike zum Frühchristentum, zum Mittelalter, von der Aufklärung bis zur Moderne werden die wichtigsten Denker(innen) angeschnitten. Damit kriegen Sie einen Überblick über die geistesgeschichtlichen Etappen. Zudem erhalten Sie zu den einzelnen Persönlichkeiten gute Dokumentationen.
Theoretische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Man lernt quasi im Liegestuhl Sokrates zu geniessen oder von der Hintertreppe her grössere Zusammenhänge zu erahnen. Zudem sind lebendige Gespräche sowie menschliche Begegnungen garantiert.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Werner Fritschi,
Publizist und Bildungsanimator
Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
6 Doppelstunden
20. September bis 25. Oktober 2004
CHF 240.–
Anmeldung bis 3. September 2004

Kursnummer: 3.3615.10

Philosophie-Zirkel B

Die Runde der Fortgeschrittenen

Hier trifft sich, wer das Zusammensein und den Meinungsaustausch mit andern als Lebensqualität schätzt! Die Anwesenden bestimmen das Thema. Gemeinsam wird die Methode der «Praktischen Philosophie» angewandt. Was heisst dies? Sich aus der eigenen Lebenserfahrung zu äussern, diskutieren, argumentieren und Fragen zu stellen. Zudem können die Teilnehmenden – wenn sie wollen – sich über Hause auf ein Thema vorbereiten. Das Zentrale bleibt der Dialog, denn «alles wirkliche Leben ist menschliche Begegnung». (Martin Buber)

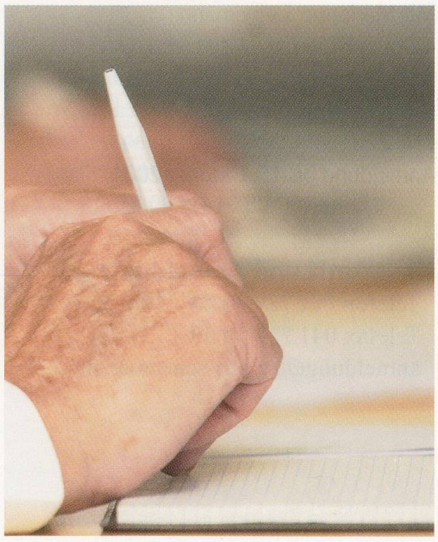
Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Werner Fritschi,
Publizist und Bildungsanimator
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
6 Doppelstunden
4. Oktober bis 15. November 2004
ohne 1. November
CHF 240.–
Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.3501.14

Literatur-Zirkel

Für Leute, die Freude haben an Literatur und am Mitdenken und Mitreden in einer engagierten kleinen Arbeitsgruppe.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3
Mit Katrin Piazza,
Journalistin und Autorin
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
30. August, 20. September, 18. Oktober,
15. November, 13. Dezember 2004
CHF 120.– für 5 Nachmittage
Anmeldung bis 13. August 2004



Herti Papeterie GmbH
Tel. 041 711 04 16
Fax 041 710 20 21
Hertizentrum, 6300 Zug

Byzanz und Osteuropa

Nessebar (Mesembria, Ostbulgarien), Kirche von Christus Pantokrator, 13. Jahrhundert.

Die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen in Osteuropa sind nicht zu verstehen, wenn man nicht Byzanz kennt. Dieses einstige Weltreich prägte wie kaum ein anderer Staat die Entwicklungen der verschiedenen Lebensbereiche der süd- und ostslawischen Staaten im Mittelalter. Byzanz lebt in Serbien und Bulgarien, in Russland und der Ukraine bis in die Gegenwart fort. Jeder Kurs ist eine in sich geschlossene Einheit und kann für sich einzeln besucht werden.

Kursnummer: 3.3344.1

Byzanz und die Slawen

Von Byzanz ging dank seiner überlegenen geistigen und künstlerischen Leistungen eine starke Ausstrahlung auf die Slawen aus. Ostrom beeinflusste die Entwicklung der mittelalterlichen Staaten der Serben und Bulgaren in verschiedenen Lebensbereichen, und zwar sowohl was die politische Idee, die Verwaltung und das Recht als auch den religiösen Alltag, die Literatur und Bildung, die Architektur und Ikonografie betrifft. Im Rahmen der strukturellen Betrachtung (mit Dias) wird auch nach der Bedeutung einzelner Persönlichkeiten der Serben, Bulgaren und Byzantiner gefragt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle
5 Abende
Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr
20. September bis 18. Oktober 2004
CHF 200.–
Anmeldung bis 3. September 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

optiksträuli
Bahnhofstr. 25 6300 Zug Tel. 041 711 01 49

Zar Symeon I. vernichtete 917 die byzantinische Armee am Fluss Acheloos (Ostbulgarien). Byzantinische Miniatur der Madrider Handschrift von Ioannes Skylitzes.

Kursnummer: 3.3345.1

Feindbilder bei den Byzantinern

Im Rahmen einer bildimmanenten Betrachtung werden die Strukturen und Elemente der Feindbilder bei den Byzantinern analysiert und miteinander verglichen. Diese negativen Fremdbilder von slawischen, romanischen und türkischen Völkern Osteuropas des 10. bis 15. Jahrhunderts werden nach ihrer historischen Aussagekraft beurteilt. Abgesehen von der antiken Tradition wird auch nach der Begegnungsbereitschaft der Byzantiner gegenüber den Fremden gefragt. Darauf aufbauend soll schliesslich das Problem der Selbstwahrnehmung des Rhomäers im Bild des Fremden vergleichend diskutiert werden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle
4 Abende
Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr
25. Oktober bis 22. November 2004
ohne 1. November
CHF 160.–
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

Kursnummer: 3.3346.1

Krieg und Frieden in Byzanz

Der Kaiser von Byzanz hatte als Stellvertreter Gottes und Feldherr mit Hilfe der Armee des von Gott auserwählten Volkes der Rhomäer und im Rahmen der politischen Orthodoxie für Frieden zu sorgen. Dieses Ziel konnte nur durch Vernichtung des Feindes oder in Form eines sicheren Vertrages garantiert werden. Für die Pax Romana und nun mehr Pax Byzantina war der Krieg einerseits legitim (bellum iustum), andererseits auch notwendig, um das heilsgeschichtlich determinierte Reich aufrechtzuerhalten. Ganz im Sinne des Alten Testamentes betrachteten sich die Rhomäer selbst als Ordnungs- und Kulturträger: Byzanz als neues Israel und Konstantinopel als neues Jerusalem. Dieses Verständnis von Krieg und Frieden wird am Beispiel der byzantinisch-bulgarischen Kriege des 10./11. Jahrhunderts und mit einer integrierten Bilderreise zu den wichtigsten Kriegsschauplätzen im Balkanraum veranschaulicht.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle
4 Abende
Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr
29. November bis 20. Dezember 2004
CHF 160.–
Anmeldung bis 12. November 2004

Hinweis

Studienreisen mit PD Dr. Strässle

Zur Vertiefung und Veranschaulichung der durch die Kurse gewonnenen Erkenntnisse besteht auch die Möglichkeit, an folgenden Studienreisen teilzunehmen:

- Fachlich begleiteter Besuch der Byzanz-Ausstellung in München an einem Wochenende (2 Tage; Oktober, Dezember 2004 oder März 2005)
- Studienreise Konstantinopel (Istanbul, 8 Tage, Mai 2005)
- Studienreise Kiev–Krim (Ukraine, 12 Tage, August 2005)
- Studienreise Bulgarien (12 Tage, September 2005)

Weitere Angaben und Auskünfte zu den Reisen erhalten Sie von ARCA-Tours, Zug, Frau Doris Füllemann, Telefon 041 729 14 20.

Preslav (Persthlaba megale, Ostbulgarien), rekonstruiertes Südtor (von aussen) der Innenstadt der bulgarischen Festung am nördlichen Fuss des Balkangebirges.

Kunsthaus Zug

Die Veranstaltungen erleichtern Ihnen den Einstieg in die aktuellen Ausstellungen. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst wahrzunehmen, Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern zu erwerben und zu vertiefen und einen Überblick über wesentliche Aspekte der Ausstellung zu bekommen. Sie können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen.
Vorkenntnisse sind keine erforderlich.
Sitzgelegenheiten sind vorhanden.
Das Ausstellungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung zugesandt.

Zug, Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27
Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin
Jeweils 1 Stunde
Führung kostenlos
Eintritt an der Kasse zu bezahlen

Angebotsnummer: 3.3760.19
Mittwoch, 30. Juni 2004
von 14.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung bis 18. Juni 2004

Angebotsnummer: 3.3760.20
Mittwoch, 13. Oktober 2004
von 14.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Angebotsnummer: 3.3760.21
Mittwoch, 15. Dezember 2004
von 14.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung bis 26. November 2004

Kunst in der Stadt Zug

Die Stadt Zug ist zu einem dichten Feld für bedeutende Gegenwartskunst geworden. Wir suchen einzelne Kunstwerke auf und lassen uns aktiv durch genaues Betrachten, Wahrnehmen und Erleben darauf ein und tauschen die gewonnenen Erfahrungen im gemeinsamen Gespräch aus. In der Auseinandersetzung mit den Kunstwerken lernen wir die Stadt Zug neu kennen. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Zug.

Victor Hotz AG
für Satz, Bild und Druck

Persönliche Beratung durch PrePress-,
Press- und Marketing-Profis

Umfassende Fachberatung

Sennweidstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 44 44
Fax 041 748 44 45
www.victor-hotz.ch
info@victor-hotz.ch

Angebotsnummer: 3.3761.1

Bahnhofplatz Zug

Kunstbetrachtung

Die Reaktionen zum Trinkbrunnen von Ilya und Emilia Kabakov auf dem Bahnhofsplatz sind vielfältig: Einigen gefällt der Manneken-Pis-Brunnen, viele sind irritiert – und nicht wenige stören sich an ihm. Das russische Künstlerpaar hat für Zug eine Brunnenskulptur geschaffen, die skandalös, ironisch und witzig zu sein scheint. Schauen wir uns das Geschenk der Wasserwerke an die Stadt Zug doch mal genauer an.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin
Mittwoch, 7. Juli 2004
von 14.00 bis 15.30 Uhr
CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen
Anmeldung bis 18. Juni 2004

Angebotsnummer: 3.3761.2

Kantonale Strafanstalt Zug

Kunstbetrachtung

An der Mauer der neu erstellten kantonalen Strafanstalt entdeckt man gemalte Gesichter. Waren illegale Maler nachts am Werk? Sind es Porträts von Insassen oder sind es Darstellungen von Passanten? Der Russe Pavel Pepperstein hat die Wandmalereien auf Initiative des Kunsthauses Zug geschaffen. Auch im Innern des Gefängnisses hinterliess er malerische Spuren: Im Treppenhaus führen Bilder von der Hölle in den Himmel.
Wir beginnen mit Bildbetrachtungen an den Aussenwänden und setzen uns mit den malerischen Spuren im Innern der Strafanstalt auseinander. Abschliessend begegnen wir im Gespräch Insassen. Bestimmt werden Sie viele neue Eindrücke aus den Mauern mit nach Hause nehmen.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin, und Patrick Cotti, Leiter der kantonalen Strafanstalt Zug
Mittwoch, 10. November 2004
von 13.30 bis 16.00 Uhr
CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Pfiffner AG Zug
Heizung, Lüftung, Kälte
Planung und Installation

6300 Zug
Grienbachstrasse 37
Tel. 041 760 82 60
Fax 041 760 20 44
Tel. 01 439 10 40

Pfiffner
HEIZUNG LÜFTUNG

Museum in der Burg

Angebotsnummer: 3.3761.3

Altstadt bis Bahnhof Zug

Kunstbetrachtung

Lichter prägen das Bild der Stadt in der Nacht. Die Betrachtung von Zug bei Dunkelheit sensibilisiert die Wahrnehmung von unterschiedlichen Lichtern in der Stadt.
Der Spaziergang beginnt bei Dämmerung und führt von der Altstadt zum neu erstellten Bahnhof. Es ist ein aktiver und anschaulicher Gang durch die Geschichte der Stadtbeleuchtung. Wird die von James Turrell in farbiges Licht getauchte Bahnhofarchitektur mit den sich verändernden Farbstimmungen wegweisend im Umgang mit Licht in der nächtlichen Stadt der Zukunft? Gemeinsam betrachten wir die permanente Lichtinstallation – ein krönender und besinnlicher Abschluss der abendlichen Veranstaltung.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin
Mittwoch, 1. Dezember 2004
Treffpunkt: Casino um 17.00 Uhr
Schluss: Bahnhof zirka um 19.30 Uhr
CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen
Anmeldung bis 12. November 2004

Kursnummer: 3.3770.6

Die geheimen Räume des Museums

Wie kommt ein Objekt ins Museum? Und wo sind alle diese gesammelten Schätze, die nicht ausgestellt sind, zu finden? Sie schlummern in den Lagerräumen und den Depots und möchten für einmal bestaunt werden!

Zug, Hofstrasse 15, vor dem Atelier Zick-Zack, Bushalt Athene
Mit Alex Claude, Mitarbeiter des Museums, und Thery Schmid, Bildung und Vermittlung
Mittwoch, 25. August 2004
14.00 bis zirka 15.30 Uhr
CHF 5.– für Führung
Anmeldung bis 13. August 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: 3.3770.7

Gemalte Fenster in der Schweiz

Finden Sie Berge typisch schweizerisch? Oder Käse? Im 16. Jahrhundert charakterisierte ein Autor unsere Kultur so: «Gemalte Fenster und Glasmaler im Schweizerland!»

Was es mit diesen Schätzen aus Glas auf sich hat, erfahren Sie in einer kurzen Führung durch die Sonderausstellung. Danach haben wir Gelegenheit, das Geheimnis der Glaskunst hautnah im Atelier von Frau Veronika Indergand zu erleben.

Zug, Museum in der Burg
Mit der Künstlerin Veronika Indergand und Thery Schmid, Bildung und Vermittlung
Mittwoch, 22. September 2004
14.00 bis zirka 15.30 Uhr
Nach der Führung besuchen wir gemeinsam das Atelier in der Zuger Altstadt, 5 Minuten zu Fuss
CHF 7.– für Führung und Atelierbesuch
Anmeldung bis 10. September 2004

HASSLER
Bodenbeläge ▪ Teppich ▪ Parkett ▪ Innendekorationen

HASSLER für hochstehende Qualität am Boden und in der Raumgestaltung!

Hans Hassler AG ▪ Baarerstrasse 23 ▪ 6300 Zug
Telefon 041 711 86 21 ▪ Fax 041 710 59 33
E-Mail: info@cham.hassler.ch ▪ www.hassler.ch

Kunsthaus Zürich

Kursnummer: 3.3770.8

Essen und Festen im Mittelalter

Ob Sie nach dieser Führung Appetit aufs Essen und Tanzen haben, wird sich zeigen! Wir sind im Museum dem Duft nach Gewürzen, nach Essgewohnheiten und Lebensfreude auf der Spur. Stefan Dittli spielt mit dem Dudelsack auf. Thery Schmid führt durch das Thema.

Zug, Museum in der Burg
Mittwoch, 20. Oktober 2004
14.00 bis zirka 15.30 Uhr
CHF 7.– für Eintritt und Führung
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

Kursnummer: 3.3770.9

Die Geschichte bin ich

In einer Videoausstellung mit dem Titel «L'Histoire c'est moi!» erzählt die Aktivdienstgeneration, wie sie die Zeit des Zweiten Weltkrieges erlebt hat. In 555 Interviews kommen Zeitzeuginnen und -zeugen aus der ganzen Schweiz zu Wort. Zug ist in der Innerschweiz die einzige Station, wo diese Wanderausstellung Halt macht. Sie ist im Museum in der Burg Zug zu sehen und um einen Zuger Teil mit Videos, Fotos und Gegenständen ergänzt.

Haben auch Sie Ihre ganz persönlichen Erinnerungen an diese Zeit oder gehören Sie der zweiten Generation an, die in der Kindheit die Eltern darüber berichten hörte?

Zug, Museum in der Burg
Einführung in die Ausstellung durch Dr. Mathilde Tobler, anschliessend Gesprächsrunde mit eingeladenen Zeitzeugen und freier Gedankenaustausch bei Kaffee und Süssigkeiten. Danach Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung
Mittwoch, 24. November 2004
14.00 bis zirka 15.00 Uhr
CHF 7.– inkl. Kaffee
Anmeldung bis 12. November 2004

Zug, Bushalt EPA ab: 14.00 Uhr
Fahrt mit Kleinbus vors Kunsthaus
Führung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Abfahrt Kunsthaus um 17.00 Uhr
Rückkehr in Zug um zirka 18.00 Uhr
Fr. 30.– für Führung und Fahrt
Eintritt an der Kasse zu bezahlen
Teilnehmerzahl beschränkt

Angebotsnummer: 3.3765.11

Paul Klee

Führung durch die Sammlung

Die Bildzeichen im Schaffen Paul Klees

Wie kaum ein anderer Künstler des 20. Jahrhunderts hat sich Paul Klee mit dem Übergang von Bildern in Zeichen und von Zeichen in Bilder beschäftigt. Wie wird ein «Y» zum Baum, ein «P» zum Segelschiff und zum Gesicht, ein Notenschlüssel zum Seepferdchen? Wir verfolgen die Spuren von Zeichen und Schrift, die Paul Klees Werk durchziehen.

Mittwoch, 1. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Paul Klee «Jägerbaum»

Angebotsnummer: 3.3765.12

Claude Monet

Führung durch die Ausstellung

Im November noch einmal in einen blühenden Garten gehen!

Die Bilder von Claude Monet erinnern uns an die Pracht des Sommers und sind gleichzeitig Wegbereiter für eine neue Kunstauffassung.

Mittwoch, 3. November 2004
Anmeldung bis 15. Oktober 2004

Claude Monet «Monets Garten»

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Plattform für zeitgenössische Kunst in Zusammenarbeit mit dem «Forum Junge Kunst», mit «KlangZug» und «WortZug»

Plattform für zeitgenössische Kunst

Pro Senectute Kanton Zug ist eine Fachstelle für das Alter, die sich für die Belange der älteren Mitmenschen einsetzt und deren Selbstständigkeit und Lebensqualität durch geeignete, bedarfsgerechte Dienstleistungen und Angebote erhalten und fördern will.

Pro Senectute Kanton Zug will aber auch den Zusammenhalt der Generationen fördern. Die Lebensqualität ist wesentlich abhängig vom Miteinander und Füreinander aller Generationen. Ghettobildungen und Abgrenzungen führen zu Missverständnissen und Ausgrenzungen, zur Entsolidarisierung und dadurch zu Konflikten.

Pro Senectute Kanton Zug will Brücken schlagen zu zeitgenössischer Kunst, Musik und Literatur und das Verständnis fördern für deren Ausdrucksweisen, will Kunstschaffende fördern, die Auseinandersetzung mit Kunst, Musik und Literatur generell ermöglichen und ihre öffentlich zugänglichen Räume in erweitertem Sinne nutzen und zur Verfügung stellen.

Forum Junge Kunst

1987 haben Kunstschaffende und Kulturinteressierte das «Forum Junge Kunst» gegründet. Ziel des Vereins ist die Förderung junger unbekannter Kunst. Seit 1987 hat der Verein zahlreiche kulturelle Projekte organisiert, die auf grosses Interesse gestossen sind und positive Reaktionen ausgelöst haben.

Das «Forum Junge Kunst» betreut den Bereich bildende Kunst bei Pro Senectute Kanton Zug. Es ist zuständig für die Auswahl der Ausstellenden und für deren Betreuung und für die Gestaltung der Vernissage.

KlangZug

Llorenç Barber hat im Sommer 1998 unter dem Titel KlangZug ein Konzert mit sämtlichen Kirchenglocken der Stadt Zug aufgeführt. Das Projekt KlangZug soll Hommage an Künstler und Werk sein und gleichzeitig Musikschaffenden die Möglichkeit bieten, im Rahmen von PSART zeitgenössische Musik vorzutragen. Der Bereich Musik wird von Pelayo Fernandez Arrizabalaga betreut. Er ist zuständig für die Auswahl der Musikschaffenden und deren Betreuung und koordiniert die Veranstaltungen KlangWortZug mit Katrin Piazza.

WortZug

Im Projekt WortZug erhalten Literaturschaffende die Möglichkeit, Ausschnitte aus ihren Werken zu veröffentlichen und zu lesen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Innerschweizer Schriftstellerverein. Geleitet wird WortZug von Katrin Piazza, die die Veranstaltungen mit KlangZug koordiniert.

Sie haben am Projekt teilgenommen:

Bildende Kunst
Monig Koller, Susanne Gehrig di Gregorio, Myrtha Steiner, Judith Röthlisberger, Raphael Egli, Lukas Hirschi, Stephan Brefin, Salvatore Pungitore, Claudia Bucher, Barbara Baumann, Pascale Mira Tschäni, Jeroen Geel, Katrin Zuzáková, Rita Landolt, Janine Fuchs, Seraphina Zurbriggen, Diana Seeholzer, Gary Soskin

Musik
Hannes Koch, Jan C. Schacher, Pelayo Fernandez Arrizabalaga, Barb Wagner, Werner Iten, Mathias Weibel, Luiz Alves da Silva, Christian Bucher, Fredi Lüscher, Christian Wolfarth, Daniel Alejandro Almada, Yosvany Quintero, Llorenç Barber, Roland Dahinden, Hans Hassler, Marek Choloniewski, Co Streiff, Lanet Flores Otero, Beat Föllmi

Literatur
Sabina Naef, Lydia Guyer-Bucher, Yvonne Léger, Heidy Gasser, Andreas Iten, Trudi Bitzi, Andreas Grosz, Thea Uhr, Romano Cuonz

Sie haben das Projekt unterstützt:

Hauptsponsor
Zuger Kantonalbank

Sponsoren
Alcon Pharmaceuticals LTD
AstraZeneca AG
Glencore International AG
Peikert Contract AG
Ernst Göhner Stiftung Zug
Hürlimann-Wyss Stiftung Zug
Kanton Zug
Stadt Zug
Einwohnergemeinde Baar
Pro Senectute Schweiz
und Firmen, die nicht genannt sein wollen.

SANDRA KÜHNE

Vernissage

Montag, 28. Juni 2004
18.00 bis 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung Katrin Piazza
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ausstellung

vom 29. Juni bis 17. September 2004

Silhouette eines Gedankens

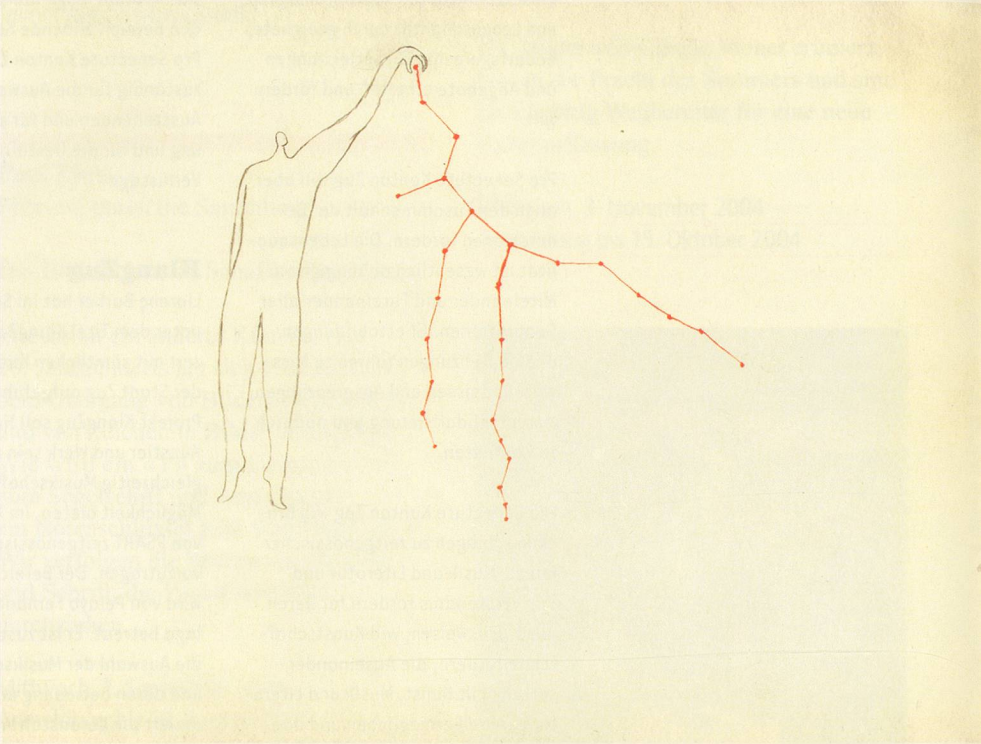
Zierlich haften die mit Bleistift eingefangenen Gedankenschlösser auf dem Papier. Die unambitiösen Zeichnungen sind in zurückhaltender Feinarbeit aufs Weiss gebracht. Kleine Kostbarkeiten aus dem Zwischenmenschlichen, die durch ihre sorgfältige Formulierung dem Papier ebenfalls an Wert abgewinnen. Auch das Papier scheint dadurch kostbar wie ein Bogen weitgereistes Pergament.

Sandra Kühne (* 1976) wählt in ihren Arbeiten meist Bleistift auf Papier oder Aquarell auf Papier. Die Zeichnungen sind kleinformatig, meist einundzwanzig mal dreissig Zentimeter. Die Motive findet sie in der Kommunikation. In dem, was gesagt wird. In dem, was nicht gesagt wird. Das, was unbedingt verhindert werden soll, gesagt zu werden, und sich dennoch – immer präsent – zwischen Menschen schiebt. Sandra Kühnes Arbeit ist eine Nahtstelle zur Sprache; dort, wo die verbale Sprache aufhört, springen Zeichen, wo die Zeichen aufhören, springen Bilder, wo die Bilder aufhören, springt das Weiss ein – und wird weit.

Das Individuum steht im Zentrum. Seine Suche nach Vermittlung und Verbindung – sei es durch ein Ausgreifen nach den Gliedmassen eines anderen Menschen oder nach einer Leiter oder durch das schüchterne Auseinanderfalten von eigenen Gedankenschnittmustern oder Konzepten. Schläuche, Verbindungen, Kanäle und Blasen werden im Kopf, aus dem Kopf angelegt in einer lädierten Hoffnung, irgendwo in einen anderen Organismus zu münden und verstanden zu werden. Ohne zahlreiche Übersetzungen bis ins Unkenntliche.

Die Zeichnungen stimmen traurig. Über das Nichtgesagte oder über das Gesagte, das das restliche Weiss nicht mit einzubeziehen vermag. Über die Leere, die sich dadurch breit macht. Eine Hilflosigkeit der Mittel, alles einzufangen, was besteht. Weder Worte noch Zeichen, noch Bilder sind dazu im Stande. Sandra Kühnes Zeichnungen fassen schmerzhaft in die Silhouette eines Gedankens. Und vermitteln dadurch die Einsamkeit eines leeren Sonntags.

Rahel Uster



Sandra Kühne

Februar bis Mai 2004
Bühnenbild-Hospitanz am Schauspielhaus Zürich

August 2003 bis Juli 2004
25%-Pensum als Werklehrerin an der Oberstufe der Rudolf-Steiner-Schule Zürich

1999 bis 2003
Fachbereich Ästhetische Erziehung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern

1998 bis 1999
Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern

1991 bis 1996
Kantonsschule Küsnacht (ZH), Matura L.

Ausstellungen

Mai 2004
Einzelausstellung (Zeichnung) bei doris.schmuck, Luzern

2003
Gruppenausstellung: «Zentralschweizer Künstler porträtieren Zentralschweizer Firmen» (Zeichnung), Kunstpanorama Luzern

2002
Gruppenausstellung: «Nur nichts finden» (Zeichnung), Erfrischungsraum der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Luzern

ENNA SALIS

Vernissage

Montag, 27. September 2004
18.00 bis 20.00 Uhr
19.00 Uhr Einführung Katrin Piazza
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ausstellung

vom 28. September bis 24. Dezember 2004

Sichtbar werden und verschwinden

Ich arbeite mit Materialien, vorwiegend mit Flüssigkeiten. Das Faszinierende an der Flüssigkeit ist für mich ihre Unbeständigkeit. Flüssige Materie ist unfassbar. In ständiger Bewegung entzieht sie sich jeglicher festen Form und passt sich den Bedingungen der Umgebung an.

In der Wiederholung eines Experiments werden Unterschiede sichtbar. Das Material zeigt eine Einzigartigkeit. Die Ergebnisse sind leicht verschieden.

Auf den Blättern werden die Spuren eines Prozesses aufgezeichnet, es sind Zeitspuren. Oft sind es im ersten Moment nicht bemerkbare Unterschiede, die meine Aufmerksamkeit wecken, Kleinigkeiten.

Ich beobachte die Materialien während ihrer Veränderungen: die Mutation einer Farbe, die Spuren verdunsteter Flüssigkeit, das Ätzen einer Säure.

Veränderungen weisen auf das Vergehen der Zeit hin. Während einer Veränderung nimmt die Materie neue Gestalt an. In diesem Prozess verwandelt sich die Form, die das Material bis zu diesem Zeitpunkt prägte.

Enna Salis

1976
in Soglio GR geboren

1983 bis 1989
Primarschule in Bondo

1989 bis 1992
Sekundarschule in Stampa

1992/93
10. Schuljahr in Schiers

1994
Arbeit im Kinderhaus in Braunwald

1995
Au-pair in London

1998
Abschluss Kindergärtnerinnenseminar in Chur

1999 bis 2001
Vorkurs und Grundkurs an der Schule für Gestaltung und Kunst in Luzern

2001 bis 2004
Eintritt in die Fachklasse Bildende Kunst in Luzern
Voraussichtlicher Abschluss im Juli 2004

Künstlerische Tätigkeit

1993
Malkurs in Florenz

1995
Ausstellung giovani artisti in Stampa

2003
Teilnahme am Ausstellungsprojekt Menü 2 im Erfrischungsraum Luzern

Zustand

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt sich Enna Salis mit der Konsistenz von Flüssigkeiten. Dabei haben Farbauftrag, Trockenprozess, das Bearbeiten der Bildoberfläche und der Formenränder einen besonderen Stellenwert. Bei diesen Untersuchungen ergeben sich zahlreiche Überraschungen. Die Künstlerin geht nie von festgelegten Formen aus, sondern erreicht solche innerhalb eines langen Prozesses. Enna Salis lässt ihre Flüssigkeiten auf der Oberfläche von Druckplatte oder Lithostein fliessen, schmelzen, ausufern. Demgegenüber setzt sich die Künstlerin strenge Bildstrukturen und findet in der Gegensätzlichkeit von amorphen und geometrischen Elementen ihre Bilder. Immer sind diese labil, verletzbar, zerbrechlich und verfestigen sich kaum, bleiben Zustand, bis sie sich verändern und ein neues Gesicht bekommen.
Otto Heigold, 01.02.03

URSULA HOFMANN, MARIAN ARBENZ-BUTTI & BRIGITTE FUCHS

KLANGWORTZUG 10

Donnerstag, 26. August 2004,
20.00 Uhr
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ursula Hofmann, Piano
Marian Arbenz-Butti, Performance
Brigitte Fuchs, Autorin

Ursula Hofmann
Geboren 1962
vier Kinder
1985 bis 1995 Fortsetzung des klassischen Klavierunterrichts bei Daniel Gautschi
1994 Lehrdiplom
seit 1992 Unterrichtstätigkeit

Nach einem Improvisationskurs 1993 vermehrt Auftritte mit improvisierter Musik, Workshops und Auftritte mit Maggie Nicols und Han Bennink; Begleitung von Stummfilmen mit dem Akkordeon.
Trio Lilith und CD, Allgebrah – Du bist Musik mit Margrit Rieben; Gorom-Gorom: Musik zu Theaterstück mit Daniel Ludwig.
Mitglied WIM Bern seit 1993, WIM Zug seit 1999.

Marian Arbenz-Butti
Geboren in Zürich
Verheiratet
Mutter von zwei erwachsenen Söhnen

Tanz-, Theater-Improvisation und Stimmbildung in den USA bei Ruth Zaporah
Tänzerische Ausbildung in Klassisch und Flamenco
Textilfachschule Zürich, Ausbildung zur Textildesignerin
Atelier Hargittai Paris
Seidenfirma Abraham Zürich
Freischaffende Malerin, Performerin und Vocalistin
Gründungsmitglied der WIM Zug
Viele verschiedene Konzerte an ungewöhnlichen Orten
Bahnhof Zug 7.00 Uhr morgens Beschallung
Konservatorium Basel
Casino Zug
Kunsthaus Zug Klangbilder
Musikalisches Vernetzungsprojekt
Werkstattkonzerte
Psychiatrische Klinik Oberwil
Innenwende Kunstaktion
Kirche Knonau Adventsklang
Performance an Vernissagen zu künstlerischen Objekten
Bewegungs-und Performance-Arbeit mit Jugendlichen
Theaterarbeit mit Jugendlichen
Gründungsmitglied der Punkt G Gestaltungsschule Zürich
Unterrichtstätigkeit

Brigitte Fuchs
1951 in Widnau im St.Galler Rheintal geboren und aufgewachsen, wohnt seit 1979 mit ihrer Familie in Teufenthal im Kanton Aargau. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit ist sie auch gestalterisch tätig und engagiert sich in einem Teilpensum als Primarlehrerin. Die Autorin erhielt etliche Literaturpreise, unter anderem den Innerschweizer Literaturpreis der SARNA-Jubiläumsstiftung 1990, den Joachim-Ringelnatz-Preis 1991 der Stadt Cuxhaven sowie den 1. Förderungspreis beim Lyrikpreis Meran 2000. Ausserdem zeichnete sie das Aargauer Kuratorium verschiedentlich mit Beiträgen aus. Bücher: An und für sich (1986), Herzschlagzeilen (1989), Das Blaue vom Himmel oder ich lebe jetzt (1993), Suchbild mit Garten (1998), Solange ihr Knie wippt (2002). www.brigittefuchs.ch.vu

Salto Rückwärts

Und nun frisch aufs Trapez gehüpft. Der Salto rückwärts sitzt noch wie alles wovor wir schon immer kapitulierten. Jäh überspringen wir eine Kindheit. Ja. Sagen wir. Unsere Väter sind jetzt tot wir können den Blick senken oder heben je nachdem. In Abständen stecken wir unsere Schlüssel in die Schlösser aus Luft. Mitunter fallen wir aus den Wolken. Genau. Sagen wir. In welcher Reihenfolge auch immer.

SIMON BERZ & SILVANO CERUTTI

KLANGWORTZUG 11

Donnerstag, 25. November 2004,
20.00 Uhr
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Simon Berz, Schlagzeug und Percussion
Silvano Cerutti, Autor

Simon Berz
Geboren 1967 in Baden
Studium Drummers Colletive New York
Grundstudium Heilpädagogik Zürich
Lehrerseminar St. Michael, Zug
Jazzschule Luzern
Primarlehrer in Cham 1991 bis 1996
Schlagzeuger und Rhythmuspädagoge seit 1999

Auszeichnungen
2002 Aufenthalt im Berliner Künstleratelier des Kantons Zug
1998 Weiterbildungsbeitrag des Kantons Zug
1996 Kulturförderbeitrag des Kantons Zug

Musikalisches Schaffen

2004
bioelektrik, interaktives Konzert, Berlin
klang stadt stadt klang, Klanginstallation im DNS Labor, Zug
Colectivo electronic space, Jazzkantine Luzern
Neuland, Kunstvernetzung, Spinnihalle Baarerstrasse

2003
Neue Berliner Initiative, Berlin
Klangkunstbühne Berlin, Universität der Künste
Komposition zur Bahnhofseröffnung Zug
Reflex Bar, Burgbachkeller, Zug

2002
Colectivo-Badabum live an der EXPO
Schepperkids Kidsexpo02
Zugersinfonie mit und von Hans Kennel
Skizum, Berlin / USA
Looping layers, Zürich, Baarerstrasse

2001
Open minded Dancenights, Galvanik Zug
Mit s'Funkhoosers im Moods Zürich
1998 Gründung Schlagzeugatelier Berz
1995 New Jazz Festival mit Hans Hassler, Genf / Bern

Silvano Cerutti
Silvano Cerutti (*1973), in Zug aufgewachsen, hat sein Quartier derzeit in Zürich, lebt und arbeitet jedoch in verschiedenen Berufen in Zug, Zürich und Basel. Die Arbeiten des langjährigen Musikjournalisten bewegen sich immer wieder im Grenzgebiet zwischen Literatur und Rock'n'Roll – weitab der Popliteratur. Er hat mehrere Wortrock-CDs veröffentlicht, Songtexte geschrieben und seine Kurzgeschichten mit Songs zu einem Bühnenprogramm kurzgeschlossen.

Prohibition

Ich suche Schwarzbrand
in den Augen deines
verquollenen Gesichts

Aufruhrkeime im
Waisenhaus für Erwachsene

Konzerte

Angebotsnummer: 1.8540.1

Sinfonie-Konzert

mit dem Stadtorchester Zug

Das Stadtorchester Zug, 1922 als Cäcilienorchester gegründet, ist das einzige Sinfonieorchester der Stadt Zug. Unter seinem Dirigenten Jonathan Brett Harrison führt es jeweils im Juni und November Sinfonie-Konzerte im Theater Casino Zug durch. Dazu werden bekannte und weniger bekannte Solisten eingeladen. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung von jungen und regionalen Musikern und gelegentlich werden auch Kinder- und Familienkonzerte durchgeführt.

Daneben ist das Stadtorchester auch das Kirchenorchester der Pfarrei St. Michael. Unter der Leitung von Marco Brandazza spielt es an allen hohen Feiertagen. Die Besetzung des Stadtorchesters besteht in der Regel aus 38 bis 44 Streichern und 8 bis 16 Bläsern sowie 1 bis 4 Perkussionisten. Die Stellen der Konzertmeisterin sowie der Stimmenführerinnen und Stimmenführer der Streicher sind professionell besetzt, alle anderen Musikerinnen und Musiker sind Laien. Die Bläsergruppe setzt sich aus Berufsmusikern und Laien zusammen. Das intensive Probepensum umfasst im weltlichen Bereich rund 40, im kirchlichen Bereich rund 14 Präsenzen pro Jahr.

Zum Sinfonie-Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart laden wir Sie freundlich ein.

Solisten:
Romain Hürzeler, Violine
Charlotte Dentan, Klavier
Leitung:
Jonathan Brett Harrison

Donnerstag, 24. Juni 2004
15.00 bis 16.30 Uhr
Zug, Theater Casino Zug
Eintritt frei, Türkollekte

Pro Senectute empfiehlt:

Sommerklänge

Die besondere Konzertreihe

Die «Sommerklänge 04» entführen Sie in den Sommermonaten Juli und August wieder an fünf verschiedene Orte im Kanton Zug und seine unmittelbare Umgebung. In den fünf Konzerten wird Ihnen Kammermusik vom Feinsten geboten. Kompetente Referenten machen Sie zudem mit der Geschichte der einzelnen Örtlichkeiten vertraut, daneben kommen auch das gesellige Beisammensein und Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz.

Konzertdaten

Aula Felsenegg, Zugerberg
Sonntag, 4. Juli 2004, 11.00 Uhr
Konzert Ensemble Chamäleon

Pädagogische Hochschule Zug
Sonntag, 11. Juli 2004, 17.00 Uhr
Konzert Kammersolisten Zug

Reformierte Kirche Hünenberg
Sonntag, 18. Juli 2004, 17.00 Uhr
Konzert Esther Hoppe und Freunde

Klosterkirche Kappel
Samstag, 31. Juli 2004, 20.00 Uhr
Konzert Reto Bieri und Casal-Quartett

Kirche Walterswil, Baar
Sonntag, 8. August 2004, 17.00 Uhr
Konzert Katharina Peetz und Martina Janková

Preise
Eintritt CHF 30.–
Festival-Pass CHF 120.–, gültig für alle 5 Konzerte

Auskunft und Reservation
Zug Tourismus, Alpenstrasse 14, 6304 Zug
Telefon 041 711 00 78
www.zug.ch/sommerklaenge

Angebotsnummer: 1.8544.2

Musikalischer Nachmittag

mit dem Seniorenorchester Luzern

Vor knapp zwei Jahren hat das Seniorenorchester Luzern nach einem längeren Unterbruch erstmals wieder im Casino Zug vor begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern mit einer ansprechenden Konzertaufführung aufgewartet. Bereits damals rückte der Gedanke in den Vordergrund, solche Konzerte in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug in einem bestimmten Turnus fortzusetzen. Diesem Wunsch kommt das Seniorenorchester Luzern gerne nach.

So ist der zweite Konzertnachmittag auf

Mittwoch, 27. Oktober 2004, 15.00 Uhr

angesagt und findet wiederum im Casino in Zug statt. Der Schwerpunkt der Musikstücke liegt diesmal bei den beliebten und immer gern gehörten Kompositionen der Familie Strauss und weiteren Wiener Komponisten. Das rund fünfzig Mitglieder zählende sinfonische Orchester wird unter der Leitung von Josef Meier stehen. Heute schon sind die Zugerinnen und Zuger zu diesem Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Auslagen werden durch eine Türkollekte gedeckt. Programme sind zum gegebenen Zeitpunkt bei der Pro Senectute Kanton Zug und im Casino Zug erhältlich.

KNECHT

TECHNISCHE FUSS-ORTHOPÄDIE

eidg. dipl. OSM
Baarerstrasse 63
6300 Zug
Tel. 041 710 53 63
Fax 041 710 53 62

Der Spezialist für Fuss und Schuh

Mitglied der Vereinigung OSM Schweiz. Fachverband für Orthopädie-Schuhtechnik

Unsere Dienstleistungen

- Computer-Druckmessanalyse
- Orthopädische Fuss-Einlagen
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Orthopädische Mass-Schuhe
- Orthopädische Serienschuhe
- Fussorthesen / Fussprothesen
- Stabilschuhe Künzli
- Schuhe für Einlagen und Orthesen
- Therapeutische Kinderschuhe
- Fuss- und Handorthesen
- Gelenk- und Sportbandagen
- med. Kompressionsstrümpfe

Musik, Tanz

Musik ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Musik ist für Menschen jeden Alters. Im Vordergrund steht das freudvolle Musizieren und sich bewegen. Musik machen und sich mit Musik beschäftigen ist Lebensbereicherung. Musik machen öffnet die Herzen, ermöglicht neue Erfahrungen, schafft Kontakte und verbessert das Wohlbefinden. Pro Senectute will, dass im Kanton Zug künftig mehr ältere Menschen Musik machen oder sich mit Musik beschäftigen, deshalb ist sie zur Zeit daran, mit Fachleuten das bestehende Konzept «Musik 2004» in die Tat umzusetzen.

Musikschule der Stadt Zug

Musikunterricht Zusammenspiel in Gruppen

Die Lehrpersonen der Musikschule der Stadt Zug freuen sich auf das Musizieren mit Ihnen und sind bereit, auf Ihre Wünsche einzugehen. Sie können Musikunterricht einzeln oder auch in kleinen Gruppen nehmen und Sie können unter Leitung in verschiedenen Ensembles spielen. Da die Lehrpersonen ihr Pensum in der Regel nicht sofort ändern können, bitten wir Sie um Verständnis, wenn der Unterricht beim einen oder andern Instrument erst auf Beginn eines neuen Semesters – Anfang September oder Mitte Februar – organisiert werden kann.

Folgende Angebote und Instrumente stehen Ihnen zur Wahl:
Akkordeon, Althorn, Blockflöte, Cembalo, Elektronik, Euphonium, Fagott, Gitarre/E-Gitarre, Gesang, Harfe, Jazzpiano, Keyboard, Kirchenorgel, Klarinette, Klavier, Kontrabass/E-Bass, Kornett, Marschtrommel, Oboe, Perkussion, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Schwyzerörgeli, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello und Waldhorn.

Die Preise richten sich für Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zug nach dem Einkommen und können bis zu 50% ermässigt werden. Der Grundpreis für eine halbe Stunde Musikunterricht an einer Musikstunde liegt bei rund CHF 50.–. Für Personen aus den andern Gemeinden sind Reduktionen nach Absprache möglich. Dank eines Fondsbeitrages können wir die Tarife je nach Einkommen zusätzlich reduzieren.

Auskünfte erhalten Sie bei
Pro Senectute Kanton Zug
Telefon 041 727 50 55

Angebotsnummer: 2.8320

Akkordeon-Ensemble

Wir spielen wöchentlich gemeinsam in einer aufgestellten Gruppe. Wenn Sie gerne mitspielen – auch z. B. mit Bassgeige oder Klarinette –, melden Sie sich doch unverbindlich, wir würden uns freuen.
Unser Ziel ist die Freude am gemeinsamen Musizieren, wir üben nicht primär für Auftritte und Konzerte.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Josef Brunschwiler
Telefon 041 711 62 26
Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos
Eintritt nach Absprache laufend möglich

Angebotsnummer: 2.8060

Treffpunkt ♫ Gesang

Lieder • Chansons • Canzoni • Songs

Wir singen heiter, frech, präzis und daneben, einfach und kompliziert, lustig und besinnlich … Und dies am ersten Dienstag eines Monats (ohne Juli und August). Sie sind herzlich eingeladen. Singen auch Sie mit und nehmen Sie Kolleginnen und Kollegen mit!

Zug, Pfarreiheim St. Johannes
Mit Christian Seeberger
kostenlos und ohne Anmeldung
jeweils dienstags
von 10.00 bis 11.00 Uhr

7. September 2004
5. Oktober 2004
2. November 2004
7. Dezember 2004

Angebotsnummer: 2.8051

Nostalgiechor

«Wenn die Elisabeth …»

Unter der Leitung von Werner P. Schumacher singen wir Melodien vergangener Zeiten. Zu verschiedensten Anlässen werden wir eingeladen und ernten dann beim Auftreten mit unseren fantasievollen Kostümen viel Applaus. Wir proben jeweils vierzehntäglich am Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Zug. Machen Sie mit? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontaktadressen:
Maria Hürlimann, Telefon 041 758 10 39
Werner P. Schumacher, Telefon 01 764 23 19

Angebotsnummer: 2.8052

Seniorinnenchor

«Wo man singt, da lass dich …»

In trautem Kreise singen wir Lieder, altbekannte und neue. Notenkenntnisse sind nicht nötig, jede Sängerin trägt das Ihre bei, wie es eben möglich ist. Unter der Leitung von Werner P. Schumacher treffen wir uns vierzehntäglich am Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Zug. Als Sängerin sind Sie herzlich willkommen.

Kontaktadressen:
Virginia Waltenspühl, Telefon 041 711 19 26
Werner P. Schumacher, Telefon 01 764 23 19

Kursnummer: 4.8701.15

Internationale Volkstänze

Zug

Sie haben Freude an Musik und Bewegung, Sie sind gerne in froher Gesellschaft, Sie möchten etwas für Körper und Geist tun: Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Mit einfachen internationalen Volkstänzen halten wir uns in Schwung. Kostenloses «Schnuppern» ist jederzeit möglich.

Zug, Pfarreiheim St. Johannes
Mit Yvonne Livingston,
Erika Weber und Annelies Emmenegger
9 Doppelstunden
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
7. Oktober bis 2. Dezember 2004
CHF 70.–
Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 4.8702.15

Internationale Volkstänze

Rotkreuz

Sie haben Freude an Musik und Bewegung, Sie sind gerne in froher Gesellschaft, Sie möchten etwas für Körper und Geist tun: Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Mit einfachen internationalen Volkstänzen halten wir uns in Schwung. Kostenloses «Schnuppern» ist jederzeit möglich.

Rotkreuz, Alterszentrum Dreilinden
Mit Yvonne Livingston, Erika Weber
und Annelies Emmenegger
9 Doppelstunden
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
4. Oktober bis 6. Dezember 2004
ohne 1. November 2004
CHF 70.–
Anmeldung bis 24. September 2004

Angebotsnummer: 2.8801

Tanznachmittage

mit der Kapelle «Ramona»

Sie haben Freude am Tanzen oder am Zuschauen, wie getanzt wird. Kommen sie vorbei, nehmen Sie Freunde und Bekannte mit und geniessen Sie einen gemütlichen, beschwingten und frohen Nachmittag.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Jeweils Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 6.– pro Nachmittag

7. Juli 2004
Unterägeri, Pfarreiheim Sonnenhof

18. August 2004
Walchwil, Alterswohnheim Mütschi

15. September 2004
Steinhausen, Zentrum Chilematt

20. Oktober 2004
Baar, Pfarreiheim St. Martin

17. November 2004
Rotkreuz, Dorfmattsaal

Opern berühmter Meister

In Wort, Musik und Bild: Hintergründe – Inhalt – Musik – Szenerie – Deutung. Im ersten Halbjahr 2005 führen wir die Serie mit «Fidelio» und «Der Freischütz» weiter.

Angebotsnummer: 3.8511.1

Melodie, Sprache, Rhythmus

Wir erfahren im eigenen Tun die Elemente Melodie, Rhythmus und Sprache. Unser Körper wird zum Instrument. Wir entlocken ihm verschiedene Rhythmen. Unsere Stimme setzen wir als lebendigen Sprachrhythmus ein. Zu guter Letzt «komponieren» wir mit einfachsten Mitteln ein Musikstück, das wir am selben Abend gemeinsam musizieren.

Erleben Sie einen Abend mit mir aktiv die Geheimnisse der musikalischen Elemente.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 3, Zimmer 301
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 28. September 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 10. September 2004

Angebotsnummer: 3.8505.4

Der Herbst in der Musik

Am Beispiel «Die vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi und «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn.

Die Ernte wird eingefahren. Rauschende Feste begiessen die reichhaltige Ernte. Den Wein und dessen Wirkung spürt man förmlich in der Musik von Haydn. Singende Mädchen an schnurrenden Spinnrädern … und viele Episoden der Jahreszeit führen uns die Komponisten vor «Aug und Ohr». Kurz, wir hören, sehen im Partiturbild und spüren den Herbst.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 3, Zimmer 301
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 26. Oktober 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

Angebotsnummer: 3.8503.1

Die Zauberflöte

Mozart, das Genie

«Die Zauberflöte» ist wohl die «Königin» aller Opern. Warum ist diese Oper so beliebt?
Wegen der unaussprechlich guten Musik, wegen der Handlung, die Jung und Alt anspricht, wegen der Rätsel, die sie bei jeder Aufführung neu stellt. Weil man den liebenswürdig-naiven Papageno liebt und weil die «Zauberflöte» das schönste Märchen ist.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 4, Zimmer 340
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 9. November 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Angebotsnummer: 3.8503.2

Der Barbier von Sevilla

Gioacchino Rossini – Italianità!

Wir tauchen in die Welt der italienischen Oper ein und erleben die unvergesslichen Melodien Rossinis. Wer kennt nicht die berühmte Arie des Figaro oder die weltbekannte und oft «kopierte» Entführung der Rosina!
Eine überschäumende Intrigenkomödie.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 4, Zimmer 340
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 14. Dezember 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 26. November 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

HÖRHILFE ZUG

Monica De Carli
Hörgeräte-Akustikerin
mit eidg. Fachausweis

Endlich besser hören?

Erleben Sie jetzt mehr Sicherheit in Gesellschaft, Beruf und Verkehr.
Mehr Lebensqualität dank modernster Hörgeräte-Technik!

Unverbindliche Beratung mit **GRATIS-Hörtest!**

Herzlich willkommen!

Vertragslieferantin der eidg. IV/AHV-Versicherung

Kompetente Beratung und Anpassung von kleinsten und modernsten Hörgeräten aller Marken. Jederzeit **kostenloser Service!**

HÖRHILFE ZUG
Baarerstrasse 43, Glashof 4. Stock, 6300 Zug, Telefon 041 711 59 49
www.hoerhilfe-zug.ch

Sprachen

Wir führen nebst terminierten Sprachkursen (Beginn und Ende) vor allem so genannte «Arbeitskreise». Was heisst das?

Der Arbeitskreis findet in der Regel wöchentlich statt. In Gruppen von höchstens 12 Personen wird die betreffende Sprache gelernt und gepflegt. Ein Arbeitskreis bleibt bestehen, solange mindestens sieben Teilnehmende eingeschrieben sind.

Wir wollen

- möglichst bald miteinander sprechen können;
- möglichst bald einfache Texte lesen und übersetzen können;
- nur so viel Theorie/Grammatik wie nötig erarbeiten;
- wenig «Hausaufgaben» erledigen müssen;
- für Fortgeschrittene die Gelegenheit schaffen, eine Fremdsprache regelmässig anzuwenden;
- Beziehungen aufbauen können.

Eine Lektion à 60 Minuten kostet CHF 7.50, ausgenommen sind Russisch CHF 15.– und terminierte Sprachkurse. Die angebotenen Lektionen werden quartalsweise verrechnet und direkt der Kursleitung bezahlt. Bei Abwesenheit von mehr als zwei Lektionen hintereinander – gilt für die Arbeitskreise – werden die bezahlten Lektionen gutgeschrieben.

Die Arbeitskreise werden in Niveau-Gruppen geführt. Jeweils im Januar und Ende August beginnen wir mit Arbeitskreisen für Anfängerinnen und Anfänger. Für die Einteilung in einen bestehenden Arbeitskreis – Grund-, Mittelstufe oder Fortgeschrittene – ist das Gespräch mit der Sprachlehrerin oder dem Sprachlehrer nötig und ein unverbindlicher Besuch in einer Gruppe von Vorteil.

Sie bestimmen, wie lange Sie in einem Arbeitskreis bleiben wollen. Ein Arbeitskreis wird erst aufgelöst, wenn die Mindestzahl von Teilnehmenden nicht mehr erreicht wird. Zur Zeit führen wir über 60 Sprachgruppen.

Unsere Lektions-Zeiten

1. Lektion	08.15 bis 09.15 Uhr
2. Lektion	09.20 bis 10.20 Uhr
3. Lektion	10.40 bis 11.40 Uhr
4. Lektion	11.45 bis 12.45 Uhr
5. Lektion	12.50 bis 13.50 Uhr
6. Lektion	14.00 bis 15.00 Uhr
7. Lektion	15.05 bis 16.05 Uhr
8. Lektion	16.25 bis 17.25 Uhr
9. Lektion	17.30 bis 18.30 Uhr
10. Lektion	18.50 bis 19.50 Uhr
11. Lektion	20.00 bis 21.00 Uhr

Unsere Lektions-Orte

Alle Arbeitskreise und Sprachkurse finden in den Kursräumen von Pro Senectute Kanton Zug statt.

Machen Sie auch mit? Ihr Erfolg wird Sie freuen und die wohltuende Atmosphäre in der Gruppe ist ein Aufsteller.

Angebotsnummer: 3.7001

Informations-Nachmittag
kostenlos und unverbindlich

Wir stellen Ihnen vor, wie und mit welchem Lehrmaterial bei uns die Sprachgruppen geführt werden. Ihre Fragen werden von unseren Kursleiterinnen und -leitern beantwortet. Dieses Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Bitte melden Sie sich bis am Vortag an.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5
Mittwoch, 18. August 2004

14.30–15.00 Uhr	Italienisch
15.30–16.00 Uhr	Englisch
16.30–17.00 Uhr	Spanisch
18.00–18.30 Uhr	Französisch

Sprachreisen nach England, Frankreich, Spanien (50+)

England: Exeter, Torquay, Bath, Chester
Frankreich: Nizza
Spanien: Barcelona

Am Vormittag besuchen Sie einen Sprachkurs, am Nachmittag werden Ausflüge und kulturelle Besuche organisiert.

Verlangen Sie unsere Unterlagen!
Castle's English Institute, Baarerstr. 63, 6300 Zug, Büro: 14-18 Uhr, Tel 041 710 55 70
www.castles.ch

Englisch

Angebotsnummer: 3.7002

Fünf Tage der offenen Türen
Montag bis Freitag, 23. bis 27. August

Lernen Sie uns kennen – schauen Sie herein.
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in unseren Sprachgruppen zu schnuppern, unverbindlich und kostenlos. Sie sind mit oder ohne Vorkenntnisse willkommen, unsere Türen stehen Ihnen offen. Suchen Sie sich auf den folgenden Seiten die Gruppe(n) Ihrer Wahl und kommen Sie vorbei. Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Angebotsnummer: 3.7105.11

Neu: Englisch-Arbeitskreis
für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Bertha Schnetzer
Kursraum 5
Dienstag von 16.25 bis 17.25 Uhr
Ab 31. August 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: 3.7104.1

Neu: Englisch-Arbeitskreis
für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Rita Pföstl
Kursraum 3
Mittwoch von 16.25 bis 17.25 Uhr
Ab 1. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: 3.7102.11

Neu: Englisch-Konversation
Arbeitskreis

Haben Sie gute Grundkenntnisse der englischen Sprache? Möchten Sie Ihr Können im Sprechen, Hören und Lesen wieder auffrischen und erweitern? Wir setzen uns in lockerer Atmosphäre mit Kultur, Alltagssituationen und Literatur auseinander. Voraussetzung: sich in Englisch unterhalten können.

Mit Fadhila Kaufmann
Kursraum 3
Mittwoch von 10.40 bis 11.40 Uhr
Ab 1. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: 3.7104.2

Neu: Englisch-Konversation
Arbeitskreis

Haben Sie gute Grundkenntnisse der englischen Sprache? Möchten Sie Ihr Können im Sprechen, Hören und Lesen wieder auffrischen und erweitern? Wir setzen uns in lockerer Atmosphäre mit Kultur, Alltagssituationen und Literatur auseinander. Voraussetzung: sich in Englisch unterhalten können.

Mit Rita Pföstl
Kursraum 3
Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr
Ab 1. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Kursnummer: 3.7104.53

English for Tourists
Sommerkurs

Inhalt des Kurses: sich zurechtfinden in alltäglichen Touristensituationen wie z. B. in Hotels, Bahnhöfen, Flughäfen, beim Apotheker oder beim Einkaufen. Dieser Kurs eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger, die über wenig Englischkenntnisse verfügen.

Mit Rita Pföstl
Kursraum 1
Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.15 bis 10.20 Uhr
5. Juli bis 6. August 2004
15 Doppellektionen
Fr. 300.– exkl. Lehrmittel
Anmeldung bis 18. Juni 2004

variantikum
wohnen & schenken
Erlenhof Baarerstrasse 23 6300 Zug 041 710 22 38

Angebotsnummer: siehe unten

Englisch-Arbeitskreise
verschiedene Stufen

Mit Angelika Hermann, Fadhila Kaufmann, Rita Pföstl oder Bertha Schnetzer. Eintritt nach Absprache jederzeit möglich.

Grundstufe
Angebotsnummer: 3.7102.3
Montag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.12
Montag 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.13
Montag 18.50–19.50 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.1
Dienstag 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.10
Dienstag 14.00–15.00 Uhr
Angebotsnummer: 3.7104.4
Mittwoch 18.50–19.50 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.6
Donnerstag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.7
Donnerstag 14.00–15.00 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.6
Donnerstag 15.05–16.05 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.8
Donnerstag 16.25–17.25 Uhr

Mittelstufe
Angebotsnummer: 3.7101.2
Montag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.4
Dienstag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.1
Dienstag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.5
Dienstag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.2
Dienstag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.13
Mittwoch 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.14
Mittwoch 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.7
Donnerstag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.4
Donnerstag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.5
Donnerstag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.3
Donnerstag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.4
Donnerstag 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.8
Freitag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.9
Freitag 10.40–11.40 Uhr

Fortgeschrittene
Angebotsnummer: 3.7102.1
Mittwoch 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.2
Mittwoch 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.10
Freitag 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.11
Freitag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.12
Freitag 10.40–11.40 Uhr

Konversationsgruppen
Angebotsnummer: 3.7101.3
Montag 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.15
Mittwoch 08.15–09.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7101.8
Donnerstag 09.20–10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7102.10
Donnerstag 10.40–11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7105.9
Donnerstag 15.05–16.05 Uhr

Konversation/Literatur
Fortgeschrittene
Angebotsnummer: 3.7105.32
Dienstag 15.05–16.05 Uhr

Literatur
Mittelstufe
Angebotsnummer: 3.7105.31
Dienstag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.100

Singing together
Englische Lieder

Ein Angebot fürs Gemüt: Wir singen jeden Donnerstag bekannte Lieder, Gospels, irische und schottische Folksongs usw. – einfach zum Plausch! Es sind keine besonderen Englisch-Kenntnisse erforderlich.

Mit Fadhila Kaufmann
Kursraum 7
Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr
kostenlos
Mitmachen nach Absprache jederzeit möglich

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

HEIZUNGS - UND KÄLTEANLAGEN
HENSLER HEIZUNGEN
PROJEKTIERUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG
JÖCHLERWEG 4 - 6340 BAAR
TEL. NR. 041 761 03 80 FAX NR. 041 760 13 22
E-MAIL bruno.hensler@hensler.ch

Französich/Italienisch

Angebotsnummer: siehe unten

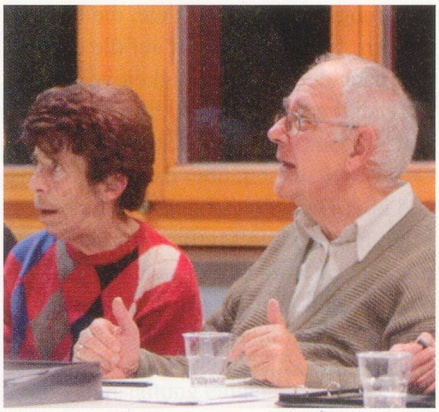
Französisch-Arbeitskreise
verschiedene Stufen

Mit Rita Pföstl
Kursraum 4
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe
Angebotsnummer: 3.7204.2
Montag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Mittelstufe
Angebotsnummer: 3.7204.1
Montag von 9.20 bis 10.20 Uhr

Fortgeschrittene
Angebotsnummer: 3.7204.3
Montag von 08.15 bis 09.15 Uhr



Sony Center
ELSENER
Sonja & Giacomo Elsener
Erlenhof · Baarerstr. 19 · 6300 Zug
Telefon 041 720 15 20

Angebotsnummer: 3.7401.6

Neu: Italienisch-Arbeitskreis
für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Myriam Scherer-Porlezza
Kursraum 1
Donnerstag von 16.25 bis 17.25 Uhr
Ab 2. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Italienisch-Arbeitskreis
verschiedene Stufen

Mit Myriam Scherer-Porlezza
Kursraum 1 oder 5
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe
Angebotsnummer: 3.7401.13
Dienstag von 15.05 bis 16.05 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.14
Donnerstag von 15.05 bis 16.05 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.5
Freitag von 9.20 bis 10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.4
Freitag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Mittelstufe
Angebotsnummer: 3.7401.11
Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.1
Mittwoch von 8.15 bis 9.15 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.9
Mittwoch von 9.20 bis 10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.10
Mittwoch von 10.40 bis 11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7401.2
Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Fortgeschrittene
Angebotsnummer: 3.7401.7
Freitag von 8.15 bis 9.15 Uhr

Russisch/Spanisch

Angebotsnummer: siehe unten

Russisch-Arbeitskreis
Mittelstufe

Mit Anna Baumeler-Kravtchouk
Kursraum 1
CHF 15.– pro Lektion
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Angebotsnummer: 3.7701.2
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7701.3
Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7802.4

Neu: Spanisch-Arbeitskreis
für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Liliam Saavedra Beglinger
Kursraum 5
Montag von 15.05 bis 16.05 Uhr
Ab 30. August 2004
Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Spanisch-Arbeitskreis
verschiedene Stufen

Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga oder
Liliam Saavedra Beglinger
Kursraum 3 oder 5
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe
Angebotsnummer: 3.7802.1
Montag von 9.20 bis 10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7802.2
Montag von 10.40 bis 11.40 Uhr
Angebotsnummer: 3.7802.3
Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr
Angebotsnummer: 3.7801.7
Dienstag von 8.15 bis 9.15 Uhr

Interkultureller Austausch

Mittelstufe
Angebotsnummer: 3.7801.6
Dienstag von 9.20 bis 10.20 Uhr
Angebotsnummer: 3.7801.5
Dienstag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Fortgeschrittene
Angebotsnummer: 3.7801.1
Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr
Angebotsnummer: 3.7801.4
Dienstag von 15.05 bis 16.05 Uhr

Angebotsnummer: 3.7801.100

Cantar en español

Spanische Lieder

Wir singen Volkslieder aus Spanien und Latein-Amerika. Es sind keine besonderen Spanisch-Kenntnisse erforderlich. Eintritt in bestehenden Arbeitskreis nach Absprache jederzeit möglich.

Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga
Kursraum 3
Dienstag von 16.25 bis 17.25 Uhr
31. August, 28. September, 26. Oktober und 30. November 2004
kostenlos
Mitmachen nach Absprache jederzeit möglich

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Kursnummer: 5.1260.2

Kontakt-Tandem 60+

«Ich und die ausländische Nachbarin»

Angesprochen sind hier Frauen, die offen sind für Neues sowie für den Kontakt mit Seniorinnen der ersten Ausländergeneration. Im ersten Halbjahr startete eine kleine, geleitete Kontaktgruppe, die sich alle zwei Wochen dienstags für zwei Stunden trifft. Sie ermöglicht Ihnen, beiderseitige Gemeinsamkeiten und Gegensätze zu entdecken. Wir nehmen gerne neue Teilnehmerinnen in unseren Kreis auf. Aktivitäten je nach Interesse und Absprache. Schnuppern möglich.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Marianne Bollier,
dipl. Erwachsenenbildnerin AEB
5 Doppelstunden
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
14., 28. 9./ 9., 23. 11./ 7. 12. 2004
CHF 4.– pro Doppelstunde
Anmeldung bis 30. August 2004

Kursnummer: 9.3638.1

Alt – fremd – krank

Aufbaumodul 3, nach Basiskurs

Eine erfahrene Kursleiterin mit transkultureller Pflegekompetenz beantwortet unsere Fragen, z. B. zur Notwendigkeit kultursensibler Pflege im Spital. Wir sehen Möglichkeiten, Pflegepersonal für kulturelle Eigenarten im Krankheitsfall zu sensibilisieren. Wir lernen den Umgang mit Tod und Sterbe-Ritualen in fremder Umgebung sowie das unterschiedliche Kulturverständnis zu Tod und Beisetzung kennen. Das korrekte Testament und die Behördengänge bei einem Todesfall sind ebenfalls Thema.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Marianne Bollier, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, und Fachpersonen
2 Abende
Dienstag von 18.00 bis 21.30 Uhr
16. und 30. November 2004
kostenlos inkl. Snack
Anmeldung bis 29. Oktober 2004

Kursnummer: 9.3635.3

Alter und Migration

Basiskurs für «Multiplikatorinnen»

Die erste Einwanderungsgeneration nähert sich dem Pensionsalter. Nur ein Drittel dieser Menschen kehrt in ihr Ursprungsland zurück. Viele, die hier bleiben, sind nur schlecht auf die Zeit nach der Erwerbstätigkeit vorbereitet. Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Wissen über unser Sozial- und Gesundheitswesen, über das Thema Alter und über Dienstleistungen, die auch Migrantinnen und Migranten offen stehen. Der Kurs richtet sich an Personen, die sich freiwillig in der Beratung älterer Migrantinnen und Migranten engagieren wollen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Marianne Bollier, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, und Fachpersonen
5 Abende
Donnerstag von 18.00 bis 21.30 Uhr
28. Oktober bis 25. November 2004
kostenlos inkl. Snack und 1 Nachtessen
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

TAGESHEIM BAAR

<< Ein guter Tag für alle! >>

Suchen Sie eine tageweise Entlastung? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung
Tagesheim im Pflegezentrum Baar
Kontaktadresse: Frau Rita Merz, Leiterin Tagesheim, Landhausstrasse 17, 6340 Baar
Tel. 041 767 52 55, Fax 041 767 57 57

Personal-Computer (PC)

Die Benützung eines Personal-Computers ist keine Zauberei. Auch Leute weit über 80 haben bei uns angefangen, sich der Möglichkeiten und Vorteile dieser Maschinen zu bedienen. Und vor allem: Der sinnvolle Einsatz an Zeit und Geld lohnt sich. Zudem bieten wir intensive Betreuung an, da unsere Kursgruppen höchstens fünf Personen umfassen. Wir arbeiten mit Windows XP, Internet Explorer und Outlook Express.
Pro Senectute Kanton Zug besitzt einen «PC-Lehrplan», der sich nach den eigenen Lehrmitteln ausrichtet. Die Lehrmittel sind in den Kurspreisen inbegriffen.

Allgemeine Kursangaben

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Kursleiterin und Kursleiter:
Diana Fries Hutter (F)
Meinrad Elsener (E)
Max Milian Hunkeler (H)
André Madörin (M)

Kursdauer: 4 Doppelstunden
ausgenommen Internet-Kurse:
3 Doppelstunden
Anmeldung bis 3 Wochen vor Kursbeginn

Angebotsnummer: siehe unten

Info-Veranstaltung PC-Kurse

kostenlos

Sie sind nicht sicher, ob Sie den Einstieg in die Computerwelt wagen sollen, oder haben Fragen zum Ablauf der PC-Kurse und allem, was damit zusammenhängt. Dann sind Sie freundlich zu dieser Info-Veranstaltung eingeladen. Anmeldung bis drei Wochen vorher erforderlich.

Kursnummer: 3.3901.4
Fr 11.30–13.30 Uhr H 20.08.
Kursnummer: 3.3901.5
Fr 11.30–13.30 Uhr H 05.11.
Kursnummer: 3.3901.6
Fr 11.30–13.30 Uhr H 17.12.

Kursnummer: siehe unten

Grundkurse: PC-Einführung

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben noch nie an einem PC gearbeitet, wollen die Grundregeln der Benützung kennen lernen und erste praktische Anwendungen ausführen. Vorkenntnisse: keine. Bedingung: ein PC zum Üben.

Kursnummer: 3.3910.252
Di 09.00–11.00 Uhr F 17.08.–07.09.
Kursnummer: 3.3910.253
Mi 17.30–19.30 Uhr H 18.08.–08.09.
Kursnummer: 3.3910.254
Do 11.30–13.30 Uhr E 19.08.–09.09.
Kursnummer: 3.3910.255
Fr 11.30–13.30 Uhr E 27.08.–17.09.
Kursnummer: 3.3910.256
Mo 11.30–13.30 Uhr M 06.09.–27.09.
Kursnummer: 3.3910.257
Di 14.00–16.00 Uhr F 14.09.–19.10.
ohne 5.10. und 12.10.
Kursnummer: 3.3910.258
Fr 09.00–11.00 Uhr E 17.09.–22.10.
ohne 8.10 und 15.10.
Kursnummer: 3.3910.259
Mi 11.30–13.30 Uhr H 27.10.–17.11.
Kursnummer: 3.3910.260
Do 17.30–19.30 Uhr E 25.11.–16.12.
Kursnummer: 3.3910.261
Fr 09.00–11.00 Uhr E 26.11.–17.12.

Kursnummer: siehe unten

Word-Einführung (Textprogramm)

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie lernen die Grundfunktionen des Textprogramms Word kennen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung. Wir empfehlen, zuerst diesen Basiskurs Word-Einführung und danach aufsteigend den Aufbaukurs II und den Kreativ-Kurs zu besuchen.

Kursnummer: 3.3921.66
Do 09.00–11.00 Uhr M 19.08.–09.09.
Kursnummer: 3.3921.67
Do 17.30–19.30 Uhr E 19.08.–09.09.
Kursnummer: 3.3921.68
Mo 09.00–11.00 Uhr M 06.09.–27.09.
Kursnummer: 3.3921.69
Di 09.00–11.00 Uhr F 14.09.–19.10.
ohne 5.10. und 12.10.
Kursnummer: 3.3921.70
Mi 11.30–13.30 Uhr H 15.09.–20.10.
ohne 6.10. und 13.10.
Kursnummer: 3.3921.71
Do 11.30–13.30 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.
Kursnummer: 3.3921.72
Mo 11.30–13.30 Uhr M 18.10.–15.11.
ohne 1.11.
Kursnummer: 3.3921.73
Di 11.30–13.30 Uhr F 19.10.–09.11.
Kursnummer: 3.3921.74
Di 14.00–16.00 Uhr F 26.10.–16.11.
Kursnummer: 3.3921.75
Mi 09.00–11.00 Uhr H 10.11.–01.12.
Kursnummer: 3.3921.76
Do 11.30–13.30 Uhr E 25.11.–16.12.

UBS, für alle Ihre Bankgeschäfte.
www.ubs.com
UBS
UBS AG, Baarerstrasse 14a, 6301 Zug, Telefon 041 727 33 33

Kursnummer: siehe unten

Word II
CHF 200.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie haben Word-Einführung besucht und wollen Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Kursnummer: 3.3922.153
Di 17.30–19.30 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3922.154
Do 17.30–19.30 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.

Kursnummer: 3.3922.155
Fr 11.30–13.30 Uhr E 24.09.–29.10.
ohne 8.10. und 15.10.

Kursnummer: 3.3922.156
Mi 14.00–16.00 Uhr H 29.09.–03.11.
ohne 6.10. und 13.10.

Kursnummer: 3.3922.157
Mo 09.00–11.00 Uhr M 18.10.–15.11.

Kursnummer: 3.3922.158
Di 09.00–11.00 Uhr F 26.10.–16.11.

Kursnummer: 3.3922.159
Do 11.30–13.30 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3922.160
Di 11.30–13.30 Uhr F 16.11.–07.12.

Kursnummer: 3.3922.161
Mo 11.30–13.30 Uhr M 22.11.–13.12.

Kursnummer: 3.3922.162
Do 14.00–16.00 Uhr E 25.11.–16.12.

Kursnummer: siehe unten

Word-Kreativ
CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben Word I und II besucht und wollen das Textprogramm kreativ nutzen. Sie lernen, wie eine Einladungs-, Glückwunsch- oder Menükarte gemacht wird.

Kursnummer: 3.3925.1
Di 14.00–16.00 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3925.2
Fr 09.00–11.00 Uhr E 20.08.–10.09.

Kursnummer: 3.3925.3
Mo 14.00–16.00 Uhr M 06.09.–27.09.

Kursnummer: 3.3925.4
Do 17.30–19.30 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3925.5
Do 09.00–11.00 Uhr M 11.11.–02.12.

Kursnummer: 3.3925.6
Fr 11.30–13.30 Uhr E 12.11.–03.12.

Kursnummer: 3.3925.7
Mi 17.30–19.30 Uhr H 17.11.–15.12.
ohne 8.12.

Kursnummer: siehe unten

Excel-Einführung, Tabellenkalkulation
CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie lernen Tabellen erstellen, mit ihnen arbeiten und rechnen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3931.93
Di 11.30–13.30 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3931.94
Do 14.00–16.00 Uhr E 19.08.–09.09.

Kursnummer: 3.3931.95
Do 14.00–16.00 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3931.96
Mo 09.00–11.00 Uhr M 22.11.–13.12.

Kursnummer: siehe unten

Excel II, Tabellenkalkulation
CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben den Kurs Excel-Einführung besucht und wollen Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Kursnummer: 3.3932.38
Do 14.00–16.00 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.

Kursnummer: 3.3932.39
Fr 09.00–11.00 Uhr E 29.10.–19.11.

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Internet über das TV-Kabelnetz

☑ Ihre Telefonleitung bleibt frei
☑ Keine zusätzlichen Telefongebühren
☑ Zeitlich unbeschränkter Internetzugang

DataZug
immer auf Draht

Ich interessiere mich für den Internetzugang über das TV-Kabelnetz. Bitte stellen Sie mir Informationsunterlagen zu:

Name _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____

Einsenden an: Wasserwerke Zug AG, Chollerstr. 24, 6301 Zug

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 041 748 49 59 oder auf der Homepage www.datazug.ch

Kursnummer: siehe unten

Internet-Kurs
CHF 180.– inkl. Lehrmittel

Sie erhalten eine Einführung in die Praxis des Internets und lernen, wie Sie dieses für praktische Dinge im Leben nutzen können. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3991.132
Mo 09.00–11.00 Uhr M 16.08.–30.08.

Kursnummer: 3.3991.133
Mi 14.00–16.00 Uhr H 18.08.–01.09.

Kursnummer: 3.3991.134
Di 17.30–19.30 Uhr F 14.09.–28.09.

Kursnummer: 3.3991.135
Mi 09.00–11.00 Uhr H 15.09.–29.09.

Kursnummer: 3.3991.136
Do 09.00–11.00 Uhr M 16.09.–30.09.

Kursnummer: 3.3991.137
Di 17.30–19.30 Uhr F 09.11.–23.11.

Kursnummer: siehe unten

E-Mail-Kurs
CHF 150.–, gl. Lehrmittel wie oben

E-Mail ist die Post von heute. Sie lernen, wie man E-Mails sinnvoll nutzt.

Kursnummer: 3.3992.108
Mo 14.00–16.00 Uhr M 16.08.–30.08.

Kursnummer: 3.3992.109
Mi 14.00–16.00 Uhr H 08.09.–22.09.

Kursnummer: 3.3992.110
Di 11.30–13.30 Uhr F 14.09.–28.09.

Kursnummer: 3.3992.111
Mi 09.00–11.00 Uhr H 20.10.–03.11.

Kursnummer: 3.3992.112
Do 09.00–11.00 Uhr M 21.10.–04.11.

Kursnummer: 3.3992.113
Di 14.00–16.00 Uhr F 23.11.–07.12.

Kursnummer: 3.3992.114
Mi 11.30–13.30 Uhr H 24.11.–15.12.
ohne 8.12.

Kursnummer: siehe unten

Internet-Workshop
CHF 150.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie haben den Internet-Kurs besucht und möchten das dort Gelernte mit praktischen Übungen anwenden.

Kursnummer: 3.3998.1
Mi 17.30–19.30 Uhr H 15.09.–29.09.

Kursnummer: 3.3998.2
Di 17.30–19.30 Uhr F 19.10.–02.11.

Kursnummer: siehe unten

Einstieg in digitale Bildbearbeitung
CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie besitzen eine Digitalkamera oder möchten Bilder scannen. In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit der digitalen Bildbearbeitung. Wir arbeiten mit dem Bildbearbeitungsprogramm «Photoshop Elements». Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3940.3
Mi 11.30–13.30 Uhr H 18.08.–08.09.

Kursnummer: 3.3940.4
Mi 17.30–19.30 Uhr H 20.10.–10.11.

Kursnummer: siehe unten

Aufbaukurs digitale Bildbearbeitung
CHF 200.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie möchten das Gelernte aus dem Einsteiger-Kurs an praktischen Beispielen üben und die vielen Möglichkeiten von «Photoshop Elements» näher kennen lernen.

Kursnummer: 3.3941.1
Mi 09.00–11.00 Uhr H 18.08.–08.09.

Kursnummer: 3.3941.2
Mi 14.00–16.00 Uhr H 10.11.–01.12.

Kursnummer: siehe unten

Foto-Kurs Nachtaufnahmen
CHF 200.– ohne Lehrmittel

Sie lernen, wie man in der Nacht mit einer Digitalkamera durch die Wahl des richtigen Objektes und des Lichts verblüffende Aufnahmen macht. Anschliessend werden die Bilder am PC mit dem Bildbearbeitungsprogramm «Photoshop Elements» bearbeitet. Voraussetzungen: Kenntnisse in «Photoshop Elements», eigene Digitalkamera und Kenntnisse über deren Bedienung.

Kursnummer: 3.3942.1
Mo 14.00–16.00 Uhr M 22.11.–13.12.
und einmal abends

Kursnummer: siehe unten

Datensicherung und Fotoarchivierung
CHF 200.– ohne Lehrmittel

Datensicherung gehört zu den wichtigen Aufgaben eines PC-Benützers. Sie lernen den Umgang mit den verschiedenen Medien. Sie lernen die Flut von Daten sinnvoll zu sichern und wiederherzustellen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3951.1
Mo 14.00–16.00 Uhr M 18.10.–15.11.
ohne 1.11.

Gestalten, Spielen, Treffen, Film

Kursnummer: 3.2301.1

Fotografieren, zeichnen mit Licht

Es gibt Bilder, die einem auf Anhieb gefallen, andere weniger. Leider sind es oft die eigenen. Mit jeder Kamera, ob einfache Sucher-, komplexe Spiegelreflex- oder moderne Digitalkamera, lassen sich gute Bilder machen. Es braucht nur ein wenig Know-how – und das Auge des Fotografen. Der passende Bildausschnitt, Tiefe durch Perspektive, Schärfe am richtigen Ort, die Farben des Tages, der Fluss des Lichts und die Dunkelheit werden Themen sein. Lassen Sie uns gemeinsam die Geheimnisse des Lichts ergründen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5
Mit Fredy Widmer
6 Doppelstunden
in zweiwöchigem Abstand
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
1. Oktober bis 10. Dezember 2004
CHF 150.–
Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: siehe unten

Aquarellieren

Farben und Formen inspirieren zum Malen, zu neuen Darstellungen ganz einfacher Art. Anhand verschiedener Themen und Techniken lassen wir kleine «Kunstwerke» entstehen, die uns Freude bereiten, und wollen unser Wissen und Können vertiefen. In diesem Kurs sind Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Katharina Proch
4 Doppelstunden
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
CHF 100.–

Kursnummer: 3.2002.14
5. bis 26. Oktober 2004
Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.2002.15
9. bis 30. November 2004
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Atelier Ölmalen

Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Ölmalen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch wenn Sie zu den Fortgeschrittenen gehören, sind Sie herzlich willkommen. Regelmässige Teilnahme ist erwünscht. Die Ateliers-Daten werden gemeinsam abgesprochen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga
CHF 25.– pro Nachmittag exkl. Material
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Angebotsnummer: 2.2701.2
Donnerstags von 14.00 bis 15.55 Uhr

Angebotsnummer: 2.2701.3
Donnerstags von 16.05 bis 18.00 Uhr

Angebotsnummer: 2.2701.1
Freitags von 16.05 bis 18.00 Uhr

wieder aktiv

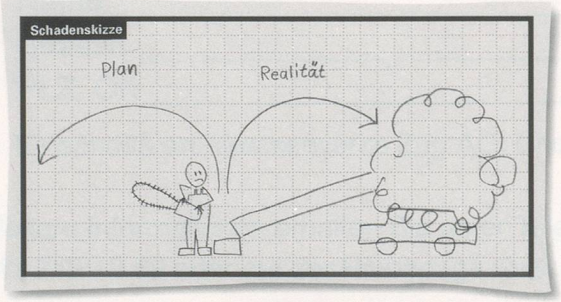
Wenn gehen schwer fällt
Allwetter-Elektro-Mobile **führerscheinfrei**

2 elektr. Motoren
ab Fr. 15 950.–
Kabine mit Heizung

Vertrieb und Service in der Schweiz

Werner Hueske
Handelsagentur, Seestr. 22, 8597 Landschlacht, Tel. 079 335 49 10

❑ gross mit und ohne feste Kabine ❑ klein ❑ Occasion
Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Dani Schümperli, Versicherungsberater
Generalagentur Klaus Willimann, Zug
Telefon 041 729 72 72

Kursnummer: siehe unten

Modellieren und Töpfern

Das besondere Angebot: Modellieren und Töpfern. Der Kurs vermittelt Ihnen Aufbautechniken wie Platten-, Wulsttechnik, Überformen sowie Drehen an der elektrischen Töpferscheibe. Bei den diversen Glasurtechniken sind kaum Grenzen gesetzt. Der Kurs richtet sich an Anfänger(innen) und Fortgeschrittene. Das Atelier ist rollstuhlgängig.

Baar, Keramikatelier/RAKU, Neuhofstr. 7
Mit Beatrice Mathis
5 Doppelstunden
CHF 80.– exkl. Material und Brennkosten

Kursnummer: 3.2101.23
Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
18. August bis 15. September 2004
Anmeldung bis 6. August 2004

Kursnummer: 3.2101.24
Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
6. Oktober bis 4. November 2004
Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 3.2105.1

Tischmarionette aus Stoff

Sie haben Freude an Theaterpuppen und möchten selber eine Figur mit Stoff gestalten und nähen, dies von Hand oder mit der Maschine. Den Figurentyp wählen Sie selber. Vielleicht erfinden wir in der Gruppe selber eine Geschichte, vielleicht spielen wir ein Stück nach und hauchen dadurch unseren Puppen gleichsam Leben ein.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Manuela Vasella
5 Doppelstunden
Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr
CHF 150.– exkl. Material

Kursnummer: 3.2105.1
3. September bis 1. Oktober 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2105.2
12. November bis 10. Dezember 2004
Anmeldung bis 29. Oktober 2004

Kursnummer: siehe unten

Näh-Atelier

Im Näh-Atelier können Sie so ziemlich alles machen, was mit Nähen zu tun hat: Sie fertigen z. B. selber ein Kleidungsstück an, Sie ändern einen Jupe, Sie haben eine Hose zu flicken oder weiter zu machen, Sie machen nicht mehr sitzende Kleider neu. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Das benötigte Material ist im Preis nicht inbegriffen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Ursula Keller, Damenschneiderin
4 Doppelstunden
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
CHF 120.–

Kursnummer: 3.2501.6
7. bis 28. September 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2501.7
5. bis 26. Oktober 2004
Anmeldung bis 15. September 2004

Kursnummer: 3.2501.8
2. bis 23. November 2004
Anmeldung bis 15. Oktober 2004

Kursnummer: siehe unten

Ausdrucksmalen

Mit Farben und Pinsel Neuland entdecken! Ausdrucksmalen verlangt keine Vorkenntnisse und keine zeichnerischen Leistungen. Die einzige Voraussetzung ist Freude an Farben und ein bisschen Mut, sich auf ungewöhnliche Ausdrucksweisen einzulassen. Lebensfreude und neue Energiequellen können geweckt werden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Elisabeth Stevens
4 Doppelstunden
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
CHF 180.– inkl. Material

Kursnummer: 3.2006.5
8. bis 29. September 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2006.6
20. Oktober bis 10. November 2004
Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

041-766 30 66
CASILLO
Getränke
6340 Baar
Wein · Spirituosen · Mineralwasser · Bier
Casillo Getränke
Abholmarkt · Hauslieferdienst
Blickensdorf 6340 Baar Telefon 041 · 766 30 66
Alte Kappelerstrasse 21 Telefax 041 · 766 30 60
www.casillo-getraenke.ch info@casillo-getraenke.ch

Kursnummer: 3.2801.4

Jassen
Anfängerkurs

Sie können sich die Farben, Namen und Werte der Karten, die wichtigsten Regeln und einige Spielzüge aneignen und werden Spielarten kennen lernen. Spielen auch Sie unser Nationalspiel! Sie werden es Schritt für Schritt lernen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3
Mit Armin Feuchter
5 Doppelstunden
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
20. Oktober bis 17. November 2004
CHF 120.–
Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Angebotsnummer: 2.2802.3

Monatlicher Jasstreff
Anregungen, Tipps und Tricks

Sie sind keine Anfängerin, kein Anfänger und auch noch kein Jassprofi. Sie wollen mehr wissen, Sie wollen wieder regelmässiger jassen und dafür Tipps und Anregungen erhalten. Sie werden in lockerer Runde vertiefter ins Jassen eingeführt. Dieses Angebot richtet sich stark nach den Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Machen Sie mit, Freude und Lust am Spielen stehen im Vordergrund.

Zug, Café PS
Mit Vreny Bäbler und Team
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr
CHF 20.– für 4 Nachmittage
2. September 2004
7. Oktober 2004
4. November 2004
2. Dezember 2004
Anmeldung bis 18. Juni 2004

Kursnummer: 3.2811.12

Patiencen legen
Einführung

Sie können allein, aber auch zu zweit Patiencen legen. Dieses beliebte Kartenspiel trainiert auf vergnügliche Art die geistige Beweglichkeit, bringt Distanz zu Alltagsproblemen, vertreibt die Langeweile und macht ganz einfach Spass. Von leicht bis schwierig gibt es für jeden Anspruch Varianten, die mühelos, aber auch mit Vorausdenken und Abwägen gespielt werden können.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3
Mit Dora Nussbaum
4 Doppelstunden
Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
8. bis 29. Oktober 2004
CHF 80.–
Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 3.2812.12

Patiencen legen
2. Kurs, Fortsetzung

Sie kennen die Patience-Karten und möchten gerne weitere Spielvarianten lernen. Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich und die Spannung steigt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3
Mit Dora Nussbaum
4 Doppelstunden
Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
5. bis 26. November 2004
CHF 80.–
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Kursnummer: 3.2805.3

Tarock
Einführung

Tarock ist ein Kartenspiel für drei bis vier Personen. Es ist vergleichbar mit dem Jass, Skat oder Bridge. Tarock (Tarocco) stammt aus Italien und wird seit mehr als 500 Jahren gespielt. Das Spiel umfasst insgesamt 54 Karten. Es ist ein Stichspiel mit eigenen Trumpfkarten, spannend und unterhaltsam. Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.

Cham, Restaurant Pallino, Riedstr. 1a
Mit Hans L. Seifert
3 Doppelstunden
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
6. bis 20. Oktober 2004
kostenlos
Anmeldung bis 17. September 2004

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

EWB
Ihr zuverlässiger Partner für
Elektro- und Telefoninstallationen

EWB Elektro-Installationen AG

Jöchlerweg 2
6340 Baar
Telefon 041 761 95 31

Angebotsnummer: 2.1003

Treffpunkt Café PS

Unser Café PS an der Baarerstrasse 131 steht Ihnen als Treffpunkt zur Verfügung. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre aufzuhalten, Zeitung zu lesen, etwas zu konsumieren oder auch nicht, ein Gespräch zu führen, unsere hauseigenen Schriften zu studieren, auf jemanden zu warten … Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
von 7.45 bis 19.30 Uhr
Freitag von 7.45 bis 17.30 Uhr

Betriebsferien
10. Juli bis 8. August 2004
24. Dezember 2004 bis 2. Januar 2005

Angebotsnummer: 2.1002

Schachtreff im Café PS

Sie können jeden Freitag* in unserem Café PS Schach spielen. Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen und Senioren sind immer anwesend. Bretter und Figuren sind vorhanden.

Zug, Pro Senectute, Café PS
Leitung: Ludwig Bollhalder
Telefon 041 761 03 91
Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

*Betriebsferien Café PS:
10. Juli bis 8. August 2004
24. Dezember 2004 bis 2. Januar 2005

Angebotsnummer: 1.1850.6

Filmnachmittag

mit Hans Steinmann-Kehl

Film: «Am Lorzenlauf»
Von Morgarten bis zum Reussspitz

Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Filmautor Hans Steinmann-Kehl aus Zug eine Fahrt entlang der Lorze zu erleben. Natur, Land und Leute sowie ihr Brauchtum, Verkehr und Besonderheiten, die Sie vielleicht noch nicht kennen, werden im Film zu sehen sein. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Hans Steinmann ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 3. November 2004
14.30 bis 16.00 Uhr
Zug, Schulhaus Herti, Aula
Anmeldung nicht nötig
Freiwillige Türkollekte

Gross- und Kleintransporte
Möbeltransporte + Lagerung
Privat- und Geschäftsumzüge
ganze Schweiz
Entsorgungen

Hofstrasse 54
6300 Zug
Tel. 041 712 35 35
Fax 041 712 35 35

FRIES
Hans Fries